

Unterwegs zu neuen Ufern

Stadt und Fluss im transregionalen europäischen Diskurs

17. bis 18. September 2018

Tagungsort:

Stadtarchiv Würzburg
(Neubastraße 12, Würzburg)

Eisenbahnbrücke in Toruń / Thorn (zwischen 1873–1918).
Ansichtskarte aus der Sammlung von Ryszard Stachowiak



17. September 2018 (Montag)

9:00-9:15 > Grußworte: Bürgermeister Adolf Bauer und Renata Skowrońska

9:15-10:30 > Fluss und die Topografie der Stadt. Typologie und einige Beispiele (Moderation: Andrzej Radzimiński)

Meinrad v. Engelberg (Darmstadt): Stadt und Fluss. Versuch einer vergleichenden Typologie anhand von Beispielen aus dem Heiligen Römischen Reich

Hanna Grzeszczuk-Brendel (Poznań) und Alexandre Kostka (Strasbourg): Posen und Straßburg und ihr Bezug zum Wasser. Ein vergleichender Blick in einer Langzeitperspektive

10:30-11:00 > Kaffeepause

11:00-12:30 > Eine Stadt am Fluss: eine beständige Wechselwirkung

Klaus Militzer (Köln): Die wirtschaftliche Tätigkeit Kölns am Rhein im 14. und 15. Jahrhundert

Hans-Peter Baum (Würzburg): Würzburg als Stadt am Main. Furt und Brücke, Wehr und Schleuse, Mühle und Reuse, Zoll und Stapel

Leszek Zygnier (Ciechanów): Płock. Eine Stadt an der Weichsel

12:30-14:00 > Mittagessen

14:00-15:30 > Infrastruktur – Organisation – Administration. Wirtschaftliche Nutzung der Flüsse über Jahrhunderte (Moderation: Caspar Ehlers)

Szymon Olszaniec (Toruń): From Portus to Rome. Few Remarks on Corn Supply of the Eternal City and Administrators of Portus and the Banks of the Tiber in Late Antiquity

Dieter Schott (Darmstadt): 'Es führt über den Main eine Brücke von Stein'. Die Brücken von Frankfurt am Main im langen 19. Jahrhundert

Jerzy Litwin (Gdańsk): Berlinka: a Vistula and Oder Ship in the Landscape of Riverside Cities

15:30-16:00 > Kaffeepause

16:00-17:30 > Wildes Gesicht des Flusses: Unvorhersehbare und vorhersehbare Katastrophen? (Moderation: Dieter Schott)

Piotr Oliński (Toruń): Fluss gegen Menschen. Städte an der Weichsel und das Hochwasser (14.-18. Jahrhundert)

Wolfgang Wüst (Erlangen-Nürnberg): Städte unter Wasser. Der Umgang mit Hochwasser in süddeutschen Städten in der Frühen Neuzeit

Reinhard Ferdinand Nießner (Innsbruck): Überschwemmungen als Landesplage? Hochwasserkatastrophen in Innsbruck (1762–1789)

18. September 2018 (Dienstag)

9:00-10:30 > Herrschaft – Stadt – Fluss (Moderation: Zdzisław Noga)

Ellinor Forster (Innsbruck): Wenn aus dem Fluss ein Grenzfluss wird. Räumliche und gedankliche Neuorientierung der Städte Troppau (Opava) und Jägerndorf (Krnov) nach der neuen Grenzziehung infolge des Ersten Schlesischen Kriegs (1742)

Lina Schröder (Würzburg): Aus der Konkurrenz heraus gewachsen und gefallen. Der Marktsteftener Hafen und das mit ihm geplante Infrastrukturnetz als Herrschaft sichernde Maßnahme im 18. und 19. Jahrhundert

Felix Grollmann (München): Gestaltungsspielräume städtischer Regulierung von Gewässern vor und nach den bayerischen Wassergesetzen von 1852

10:30-11:00 > Kaffeepause

11:00-12:30 > Zeitalter der Industrialisierung. Neue Ideen für die Beherrschung der Flüsse (Moderation: Piotr Oliński)

Andreas Martin (Dresden): Dresden und die Elbe. Zur Ästhetisierung und Ökonomisierung einer urbanen Flusslandschaft im 19. Jahrhundert

Janusz Gołaszewski (Wrocław): Bau und Erweiterung des Stadthafens in Breslau in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Máté Tamáska (Budapest): Industrialisierung des Flussraumes. Vergleichende Betrachtungen zu Görlitz (Zgorzelec),

Teschen (Český Těšín / Cieszyn) und Komárom (Komárno) im 19. Jahrhundert

12:30-14:00 > Mittagessen

14:00-15:00 > Hydrografische Bedingungen und die Entwicklung der Stadt (Moderation: Wolfgang Wüst)

Aleksander Łupienko (Warszawa): How Important is the River? Case Study of a City without a Large River: Lviv (1772–1914)

Karolina Zimna-Kawecka (Toruń): River Islands in the 19th Century Urban Development of Selected Cities of Kuyavia Region

15:00-15:30 > Kaffeepause

15:30-16:30 > Städtetz – Flussnetz (Moderation: Renata Skowrońska)

Johannes Sander (Würzburg): Rhein und Main als Routen des Kunsttransfers in Hoch- und Spätmittelalter

Sascha Bütow (Magdeburg): Jeetzel – Aland – Stepenitz. Gedanken zur wirtschaftlichen Nutzung kleiner Flüsse

im sogenannten hansischen Hinterland während des Spätmittelalters

Veranstalter: Polnische Historische Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Dr. Renata Skowrońska) • Stadtarchiv Würzburg • Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, Institut für Geschichte und Archivkunde, Lehrstuhl für Geschichte der Baltischen Länder (Prof. Dr. Andrzej Radzimiński) • Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte (Prof. Dr. Helmut Flachenecker)

Die Tagung wird in Verbindung mit dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ veranstaltet.

Gefördert durch: Bayerische Staatskanzlei • Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung • Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister der Stadt Würzburg Christian Schuchardt

